



### 4.3.9 Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung (31,5 EC)

Ziel des Schwerpunktes Ernährungs- und Gesundheitsbildung ist die Entwicklung und Stärkung von Gesundheitskompetenz und Ernährungskompetenz. Gesundheitskompetenz meint die Fähigkeit, im Alltag Entscheidungen zu treffen, die der Gesundheit förderlich sind beziehungsweise zu mehr Gesundheit beitragen. Ernährungskompetenz im Besonderen ist die Fähigkeit, im Alltag Entscheidungen für eine bedarfsgerechte Ernährung (Versorgung) fällen zu können. Dies beinhaltet auch, Ernährung im Alltag nachhaltig und gesundheitsfördernd gestalten zu können.

Der Bildungsauftrag besteht in diesem Schwerpunkt in der Schaffung von Bewusstsein für unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen und ebensolche Versprechungen und deren kritische Reflexion und Diskussion. Damit verbunden ist das Ziel, einen selbstbestimmten und -verantworteten, nachhaltigen, gesundheitsfördernden Lebensstil zu begründen und entsprechende Verhaltensweisen zu fördern sowie Gesundheit als wesentliche Ressource für einen erfolgreichen Bildungsprozess zu erkennen. In erster Linie werden Fragestellungen, die zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen, angewendet sowie unterschiedliche individuelle, physiologische, psychologische, sozio- und interkulturelle, ethische und weiters ökologische, ökonomische und politische Perspektiven eröffnet. Die Studierenden werden dazu befähigt, diese für Schüler/-innen in der Schule nutzbar zu machen - sowohl pädagogisch und methodisch-didaktisch als auch organisatorisch. Gesundheitsförderung, Schutz von Gesundheit und Prävention sind wichtige Anliegen schulischer Entwicklung. Schule als zentrales Setting dafür zu erkennen und sie im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes auf allen Ebenen mitzugestalten, ist ein wesentliches Element des Schwerpunktes Ernährungs- und Gesundheitsbildung.

Die Gestaltung der Lebens-, Um- und Mitwelt im Setting Schule, wovon alle Aspekte des Schulalltags betroffen sind, soll aus gesundheitsfördernder Sicht ermöglicht und unterstützt werden. Dabei werden alle Mitglieder im System Schule mit den jeweiligen gerechtfertigten Anforderungen an Gesundheit berücksichtigt.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: Reflektieren, Orientieren						
Gesundheitsbildung 1	SE	2.00	24	51	3.00	5
Gesundheitsbildung 2	SE	1.50	18	32	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Bewerten, Empfehlen						
Gesundheitsförderung	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Ernährungsbildung	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 1	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Bewegte Schule	UE	1.00	12	31.75	1.75	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		5.00	60	165	9.00	
Modul: Bearbeiten, Vermitteln						
Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 2	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Küche und Esskultur(en) - Fachpraktische Übungen	UE	1.00	12	25.5	1.50	7
Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt - Management und Prävention	SE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7



Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Entscheiden, Verantworten</b>						
Welternährung	SE	1.00	12	38	2.00	8
Märkte, Gesundheit, Verbraucher/-innenbildung	SE	1.50	18	32	2.00	8
Gesundheitskommunikation	SE	2.00	24	51	3.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>20 Wst.</b>	<b>240 h</b>	<b>547.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>63.5%</b>	<b>30.5%</b>	<b>69.5%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Reflektieren, Orientieren</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Theorien, Konzepte, Strategien von Gesundheit und Krankheit, sowie deren Reflexion und Diskussion</li> <li>• Faktoren und Bedingungen der Lebensqualität und des Lebensstils (z.B. Geschlechtszugehörigkeit als Gesundheitsfaktor)</li> <li>• Ausgewählte Aspekte und Bedürfnisse von Schülern/-innen im Hinblick auf Gesundheit und Krankheit (inklusive Gesunderhaltung des Bewegungsapparates)</li> <li>• Ausgewählte humanbiologische Themen (z.B. exemplarische (Organ-) Systeme und Zusammenhänge, Krankheiten des Kindes- und Jugendalters, Sexualkunde)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen gängige Theorien, wissenschaftliche Grundlagen, Strategien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit und können sich innerhalb dieser orientieren</li> <li>• analysieren ihre persönliche Lernbiografie und ihr personales Ressourcenmanagement bezüglich Bewegung, Ernährung, psychischer, physischer und sozialer Bedingungen, sowie den aktuellen Lebensstil im Sinne einer forschenden Haltung und generieren daraus unterschiedliche Zugänge für den Unterricht im Bereich Ernährung, Bewegung, Gesundheit</li> <li>• verfügen über ein anatomisches und physiologisches Grundlagenwissen in ausgewählten humanbiologischen Bereichen</li> <li>• erkennen, dass Kindheit und Jugend aus gesundheitsfördernder Sicht eine bedeutende Stellung einnehmen und können die unterschiedlichen (Grund-)Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aus gesundheitsfördernder Perspektive zuordnen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Gesundheitsbildung 1	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Gesundheitsbildung 2	5
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung			
<b>Modul:</b>	<b>Bewerten, Empfehlen</b>		
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-02		
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	X Basismodul Aufbaumodul	
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 3	Semester: 6
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich	ECTS: 9.00	Wst.: 5.00
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>			
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Strategien und Konzepte der Gesundheitsförderung mit Schulbezug; Aufbau, Inhalt und Implementierung von Lebenskompetenzprogrammen</li> <li>• Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse; Methoden der Vermittlung gesundheitsfördernder Inhalte, Motivationsförderung (Selbstwert, Interesse)</li> <li>• Problem- und Konfliktlösungsstrategien für projektorientierten Unterricht im Bereich der Gesundheitsförderung und Methoden der Evaluation beziehungsweise von Feedback</li> <li>• Erkenntnisse und Grundlagen der Wissenschaften (Neurologie, Medizin, Psychologie, Soziologie) mit Bezugnahme auf den Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung sowie Ernährung</li> <li>• Bewegte Schule</li> <li>• Soziokulturelle, interkulturelle, individuelle, ethische und politische Aspekte in Bezug auf Gesundheits- und Krankheitskonzepte und -verhalten, sowie Körperwahrnehmung und Achtsamkeit</li> <li>• Ernährungshandeln aus unterschiedlichen Perspektiven (synästhetisch, psychologisch, sozial, kulturell, religiös, medizinisch, ökologisch, ökonomisch) sowie normsetzende Instanzen im Hinblick auf Ernährungsempfehlungen und Lebensmittelqualität</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren und bewerten Konzepte der schulischen Gesundheitsförderung als Basis zur Anwendung beziehungsweise Durchführung eines Projektes und sind in der Lage, Empfehlungen für gesundheitsfördernde Maßnahmen zu geben</li> <li>• begründen den Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung sowie Ernährung aufgrund von Erkenntnissen aus den Wissenschaften und können diese sowohl Schülern/-innen als auch Eltern gendersensibel vermitteln</li> <li>• analysieren soziokulturelle und individuelle Unterschiede, soziokulturelle Muster, Ausprägungen und Traditionen aus gesundheitlicher Perspektive und berücksichtigen diese</li> <li>• (an)erkennen die physische, psychische, kulturelle und soziale Vielfalt von Gesundheitsvorstellungen und Krankheitsausprägungen und können diese Erkenntnis für schulische Anwendungen nutzen</li> <li>• sind in der Lage, gesundheitsfördernde Projekte qualitätsgesichert in der Schule durchzuführen und kennen außerschulische Institutionen und Lernorte, die ihnen dabei eine Unterstützung sein können</li> <li>• gestalten den Schulalltag im Sinne des Konzeptes der Bewegten Schule sowie der Motivationsförderung</li> <li>• verstehen das Ernährungsverhalten mehrperspektivisch und geben begründete Orientierungen für die Lebensmittelauswahl und für Ernährungsempfehlungen</li> <li>• verstehen die Hintergründe von religiös begründeten Speisegewohnheiten und –vorschriften in verschiedenen Religionen und können dies für interreligiöses Lernen nutzen</li> <li>• erfassen die Bedeutung des Raumes als „dritter“ Pädagoge und können zu einer bewegungsfreundlichen, gesundheitsfördernden Gestaltung der Innen- und Außenräume beitragen</li> </ul>		
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X	Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum		
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		



Durchführende Institution:		PH-Linz					
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Gesundheitsförderung	6
2)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Ernährungsbildung	6
3)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 1	6
4)	UE	1.00	12	31.75	1.75	Bewegte Schule	6
5)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Bearbeiten, Vermitteln</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Küchentechnische und nährstoffschonende Verarbeitung empfehlenswerter Lebensmittel aus verschiedenen Lebensmittelgruppen; grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung; optimaler Einsatz von Küchen- und Haushaltsgeräten sowie Unfallverhütung und Hygiene</li> <li>• Vergleichende Ess-, Trink- und Tischkultur(en)</li> <li>• Berufs- und institutsbezogene Stressbewältigung</li> <li>• Sucht- und Gewaltprävention (inklusive Präventions- und Interventionsstrategien)</li> <li>• Umgang mit (chronischen) Erkrankungen anhand ausgewählter Beispiele</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen im Rahmen der Nahrungszubereitung verständliche Arbeitsanleitungen; führen Arbeitstechniken aus; berücksichtigen Sicherheitsrisiken, Hygienerichtlinien und nutzen die küchentechnischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe</li> <li>• bereiten einfache Tagesmahlzeiten nährstoffschonend zu und generieren, reflektieren und gestalten den Ess-Alltag (inklusive Tischkultur) im inter- und intrakulturellen Kontext</li> <li>• vermitteln ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Lebensqualität in der schulischen Arbeit</li> <li>• verfügen über Strategien, die Schüler/-innen im Sinne der Ermächtigung zu mehr Autonomie im Umgang mit ihrem Körper beziehungsweise ihren Erkrankungen führen</li> <li>• erkennen Möglichkeiten zur Sucht- und Gewaltprävention beziehungsweise Intervention in der eigenen schulischen Arbeit und sind in der Lage, Maßnahmen in der Schulgemeinschaft im Sinne der reflexiven Koedukation mitzutragen</li> <li>• kennen Ursachen, Auswirkungen und Bewältigungs- sowie Präventionsmaßnahmen von Stress und berücksichtigen diese in der eigenen schulischen Arbeit</li> <li>• verfügen über ein grundlegendes Maßnahmenrepertoire im adäquaten Umgang mit ausgewählten (chronischen) Erkrankungen und können Handlungskonzepte für die Schule entwickeln beziehungsweise koordinieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 2	7
2)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Küche und Esskultur(en) - Fachpraktische Übungen	7
3)	SE	1.50	18	32	2.00	Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt - Management und Prävention	7
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Entscheiden, Verantworten</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Probleme der Globalisierung im Zusammenhang mit Ernährung und Konsum, Nachhaltigkeit, Welternährungssituation; Folgen der Über- und Unterernährung (inklusive Essstörungen)</li> <li>• Marktmechanismen und ihre Auswirkungen (Lebensmittel, Wettbewerb, Werbung, Gesundheitsindustrie, Wirkungsweisen der Medien, Hilfen und Beratungsmöglichkeiten zur Marktorientierung, Kinder als Zielgruppe von Marketingstrategien ...)</li> <li>• Ebenen der schulischen Gesundheitsförderung (Lehrplan, Schulkultur, Lehrer/-innengesundheit, Schulgemeinschaft, Leitung, physische Umwelt)</li> <li>• Gesundheitskommunikation; Konzepte und Methoden der Gesprächsführung, Beratung, Moderation, Förderung von Kooperation und Motivation sowie Selbstreflexion</li> <li>• Beschaffung und Verarbeitung von Fachinformationen zur Entwicklung und Stärkung von Ernährungs- und Gesundheitskompetenz</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen grundsätzliche Zusammenhänge der Welternährungssituation und der Bedeutung sozialintegrativen Handelns im Zusammenhang mit Nahrungsversorgung und berücksichtigen diese im eigenen Handeln</li> <li>• begründen einen selbstbestimmten und -verantworteten, nachhaltigen, gesundheitsfördernden Lebensstil und berücksichtigen die hinter Konsumententscheidungen stehenden Wertesysteme im Sinne einer kritischen Haltung</li> <li>• sind befähigt, spezielle gesundheitsbezogene Bedürfnisse ihrer Schüler/-innen bei der Gestaltung von deren Lebens- und Lernwelten gendersensibel zu berücksichtigen</li> <li>• erkennen, dass Schulen ein zentrales Setting für die Gesundheitsförderung sind; dass Gesundheit und Bildung im engen wechselseitigen Zusammenhang stehen; beachten den ganzheitlichen Ansatz der „gesundheitsfördernden Schule“ als erfolgreiche Strategie und sind in der Lage diese auf allen Ebenen mitzugestalten</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Welternährung	8
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Märkte, Gesundheit, Verbraucher/-innenbildung	8
3)	SE	2.00	24	51	3.00	Gesundheitskommunikation	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8